

<b>1 Gegenstandsbestimmung „Bildungsaufstieg“ und Forschungsstand .....</b>	<b>1</b>
1.1 Bildungsungleichheit in Deutschland: aktuelle Situation .....	2
1.2 Bildungsungleichheit in der Bundesrepublik Deutschland: historische Aspekte .....	5
1.2.1 Bildungsexpansion .....	5
1.3 Erklärungsansätze für Bildungsungleichheit .....	7
1.3.1 Strukturelle Diskriminierung .....	7
1.3.2 Rationale Bildungsentscheidungen bzw. Bildungswahl .....	8
1.3.3 Ansätze der sozialen und kulturellen Reproduktion .....	10
1.4 (Bildungspolitische) Rahmenbedingungen für Bildungsaufstiege .....	12
1.5 Gegenstandsbestimmung: Bildungsaufstieg .....	15
1.5.1 Bildungsaufstieg als Konzept .....	17
1.5.2 Bildungsaufstieg als Vorgang: Aufstiege als Konkurrenz und Entsolidarisierung .....	20
1.6 Bildungsaufstiege in der qualitativen Sozialforschung .....	23
1.7 Diskussion und Zusammenfassung .....	41
<b>2 Untersuchungsfeld Waldorfschule .....</b>	<b>45</b>
2.1 Zeithistorischer Kontext der Gründung der Stuttgarter Waldorfschule .....	46
2.1.1 Waldorfschule als reformpädagogische Schule .....	47
2.1.2 Waldorfschule als Einheitsschule .....	49
2.1.3 Waldorfschule als Privatschule .....	51

2.2	Historische Entwicklung .....	52
2.2.1	Schulgründung als Betriebsschule: <i>Pädagogik als Fürsorge</i> .....	52
2.2.2	Übergang von der Betriebs- zur „freien“ Schule und zur „Schulbewegung“ .....	59
2.2.3	Neuere Entwicklungen .....	60
2.2.4	Zusammenfassung: Zwischen Besonderungs- und Solidaritätsanspruch .....	65
2.3	Zur waldorfpädagogischen Schulkultur: Programmatische Aspekte der Waldorfschule .....	66
2.3.1	Zur Lern- und Leistungskultur der Waldorfschule .....	70
2.3.2	Zusammenfassung .....	77
2.4	Empirische Forschung zu Waldorfschulen .....	79
2.4.1	Quantitative Untersuchungen: Absolventenstudien .....	79
2.4.2	Waldorfschule in der qualitativen Forschung .....	81
2.4.3	Diskussion und Zusammenfassung .....	88
3	<b>Theoretische und methodologische Perspektiven auf Biographie, Habitus und Identität .....</b>	91
3.1	Biographie .....	92
3.1.1	Qualitative Studien zur Schülerbiographie: Wandlungsprozesse in der Schule .....	98
3.2	Exkurs: Schule als Raum biographischer Anerkennungsbeziehungen .....	101
3.3	Habitus und Schülerhabitus .....	104
3.3.1	Soziale Milieus .....	104
3.3.2	Habitus und schulische Passungsverhältnisse .....	106
3.3.3	Transformation des Habitus .....	113
3.4	Identität und Bildungsselbst .....	115
3.4.1	Identitätskonzepte .....	117
3.5	Zusammenfassung und Diskussion der Konzepte Biographie, Habitus, Identität und ihre Konzeption von Wandel .....	118
3.6	Heuristik des Bildungsaufstiegs .....	121
4	<b>Anlage der Studie: methodologische Gesichtspunkte und methodisches Vorgehen .....</b>	125
4.1	Forschungsfragen und Zielsetzungen .....	125
4.2	Erhebungsmethode: Narrative Interviews – methodologische Grundannahmen, Vorgehensweise und Erfahrungen .....	126

---

4.2.1 Durchführung der Interviews .....	133
4.3 Auswertungsmethode: biographische Fallrekonstruktionen nach Gabriele Rosenthal .....	135
4.4 Der eigene Forschungsprozess: Strategie des Samplings bzw. Fallauswahl .....	140
4.5 Grenzen der Methode und das Gütekriterium „intersubjektive Nachvollziehbarkeit“ .....	143
4.6 Ethische Aspekte und Probleme der Anonymisierung .....	144
<b>5 Fünf Fallstudien .....</b>	<b>147</b>
5.1 Fallstudie Inci Kazgan: Waldorfschule als Raum zur Gestaltung einer eigenen Biographie .....	147
5.2 Fallstudie Ismail Atay: Anders-Werden und Gleich-Bleiben als ambivalente Figur. Waldorfschule als Erziehungsschule .....	210
5.3 Fallstudie Nicole Berger: Widersprüchliche Entwicklung zwischen Abgrenzung und Vergemeinschaftung .....	254
5.4 Fallstudie Dirk Reiners: Waldorfschule als Distinktionspraxis .....	285
5.5 Fallstudie Saskia Schneider: Heraustreten aus der Gemeinschaft .....	322
<b>6 Kontrastierung und Fallvergleiche .....</b>	<b>363</b>
6.1 Zur Heuristik der Fallvergleiche .....	363
6.2 Milieubezogene und familiäre Bestimmungen und Muster .....	368
6.3 Bildungs- und Sozialisationserfahrungen im Rahmen der Schule .....	381
6.4 Erfahrungen mit zwei Lernkulturen .....	396
6.5 Erfahrungen im Rahmen der Schulabschlüsse .....	401
<b>7 Prozessmodell und Typologie .....</b>	<b>415</b>
7.1 Prozessmodell des Bildungsaufstiegs an Waldorfschulen: Prozesse der Subjektformung .....	417
7.2 Begriffserklärende Exkurse .....	424
7.3 Typologie: Drei verschiedene Entwürfe des Bildungsaufstiegs .....	428
7.3.1 Aufstiegstyp I: Aufstieg als kooperierendes Selbst .....	431
7.3.2 Aufstiegstyp II: Aufstieg als souverän agierendes Selbst .....	435
7.3.3 Aufstiegstyp III: Aufstieg als sich distanzierendes Selbst .....	439

7.4 Zwischenbetrachtung: Typenbildung .....	440
7.5 Kontrastierung und Zusammenfassung .....	445
<b>8 Bildungsaufstiege an Waldorfschulen als individualbiographische, familiale und schulische Projekte .....</b>	<b>451</b>
8.1 Bildungsaufstiege als individuelle Projekte .....	452
8.2 Bildungsaufstiege als individuelle und familiale Projekte .....	461
8.3 Bildungsaufstiege als individualbiographische und schulische Projekte .....	464
8.4 Chancen und Risiken .....	474
8.5 Fazit .....	481
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>487</b>